

Visscher und Bruns sind Hallenmeisterinnen

Ostfriesische Hallenmeisterschaften in Bunderhee brachten auch eine Rheiderländer Siegerin in der L-Dressur hervor

Karsten Gleich

Für viele Pferdesportler war das Hallenturnier des Reit- und Fahrvereins Rheiderland (RuF) an den vergangenen beiden Wochenenden der Auftakt in die diesjährige Turniersaison. Zu den Höhepunkten zählten der Enova-Cup in Dressur und Springen, der Enova-Youngster-Cup und am vergangenen Wochenende die Ostfriesische Hallenmeisterschaften in Dressur und Springen sowie die Juniorenmeisterschaften.

Die Meisterschaftsschärpe bei den 20. Ostfriesischen Hallenmeisterschaften der Dressurreiter erreichte in diesem Jahr Marlies Visscher (RG Heisfelde) auf »Faibel«. Vizemeisterin wurde Anke Busemann (RFV Leer) auf »Starbucks« und Bronze gewann Antje Lang (RFC Moorlage) auf »Shirley Temple«. Visscher gewann überlegen beide Wertungsprüfungen, mit der Wertnote 7,8 in der L-Dressur und der Note 6,8 in der M-Dressur. Ostfriesische Hallenmeisterin in der Dressur in der Altersklasse Junioren wurde Lina Dierks (RV Südgeorgsfehn) auf »Cenzo« vor Paula de Freese (FRV Filsum) auf »Bibi de Freese« und Emy Schulte vom Reit- und Fahrverein Leer-Bingum auf »Zoe«.



Wiebke Diddens vom Reit- und Fahrverein Rheiderland freute sich am Wochenende über einen Sieg in der L-Dressur auf ihrem Pferd »Dark Dessario«.

Foto: Gleich

Weitere Siegerschleifen gingen in den A-Dressuren an Chiara-Laris Körner (Ammerländer RC), Paula de Freese (FRV Filsum) und Inken Haneborger (RV Petkum-Oldersum). In den L-Dressuren ging ein weite-

rer Sieg an Lokalmatadorin Wiebke Diddens vom RuF Rheiderland auf »Dark Dessario«. Ostfriesische Hallenmeisterin im Springen wurde Inga Bruns (RFV Overledingerland Ihrhove) auf »Szucki B« vor Vizemeis-

terin Celina Berg (RFV Hesel) auf »Helsinki« und Bronze gewann Inken Haneborger (RV Petkum-Oldersum) auf »Vorkiss«. Ostfriesische Hallenmeisterin im Springen in der Altersklasse Junioren wurde

Jule Visscher von der RG Heisfelde auf »Contessa«, Silber ging an Lina Meyer (RFV Overledingerland Ihrhove) auf »Szucki« und Bronze an Lara de Vries vom PSC Westerholt auf »For Conprimas«. Weitere Sieger-

schleifen gingen im Parcours in der Klasse A an Jule Visscher (RG Heisfelde), Lina Meyer (RFV Overledingerland Ihrhove), Keno Kappernagel (PSV Ems-Dollart) und Heino Voskamp (PSV Ems-Dollart).

Die L-Springen entschied Keno Kappernagel (PSV Ems-Dollart) und Inken Haneborger (RV Petkum-Oldersum) für sich und für die M-Springen hätte sich der Vorstand des gastgebenden Vereins größere Teilnehmerzahlen gewünscht. Die Siege nahmen Jörg Zeppenfeld (RFV Dörpen) auf »Bexx« und im M-Springen mit Steffen Dirk Visscher (RG Heisfelde) auf »Barbossa« mit nach Hause.

Der Enova-Cup feiert im kommenden Jahr sein 20-jähriges Bestehen. Die 19. Ausgabe des Nachwuchscups gewann im Springen Jessica Verstraeten (RFV Haselünne) auf »D'Amor Al-Linearo« vor Nicola Kuhlmann (PSV Ems-Dollart) und Ineke Frerichs (RFV Rheiderland) und in der Dressur Emily Dick (RV Petkum-Oldersum) auf »Dick's Edition« vor Laura-Sophie Wichmann (RuF Leer-Bingum) und Pia Scholl (FRV Filsum). Den Enova-Youngster-Cup gewann in diesem Jahr Lena Schilling (RV Petkum-Oldersum) auf »Wendy«.

ERGEBNISSE

FUSSBALL

A-JUGEND OSTFRIESLANDLIGA, GR. B

Überledingerland - JSG Möhlenwarf/Wymeer	9	34:15	22
1. JSG Überledingerland	9	34:15	22
2. TUS Strudden	7	41:10	18
3. TSV Ostrhauderfehn	7	19:11	13
4. JSG Wiesmoor	8	14:16	7
5. Möhlenwarf/Wymeer	10	13:44	7
6. TSV Lammertsfehn	9	8:33	5

Der nächste Spieltag (12. + 13. 4.):

Überledingerland - TSV Ostrhauderfehn
TUS Strudden - JSG Wiesmoor

HANDBALL

REGIONSOBERLIGA HERREN

Wilhelmshavener SSV II - SG Moorsum	9	281:201	24:21
1. HSG Emden	13	281:201	24:2
2. Jever/Schortens III	12	304:159	22:2
3. Wilhelmshavener HV III	11	267:221	19:3
4. Wilhelmshav. SSV II	12	253:260	8:16
5. Friedeburg/Burhufe	9	197:245	6:12
6. TuS Holthausen	10	141:186	6:14
7. SV Warsingsfehn	12	221:281	6:18
8. SG Moorsum	11	202:256	5:17
9. Neuenburg/Bockhorn II	6	119:176	0:12

Der nächste Spieltag (21. 4.):

HSG Friedeb./Burhufe - HSG Neuenb./Bockhorn II

REGIONSLIGA FRAUEN

HSG o8 Middels/Plaggenburg - SV Hage	12	264:160	24:0
1. Neuenburg/Bockhorn II	12	264:160	24:0
2. FC Oldersum	12	182:156	16:8
3. SV Hage	13	242:215	16:10
4. HSG Weener/Bunde	12	216:188	14:10
5. Middels/Plaggenburg	12	261:282	11:13
6. HG Jever/Schortens II	13	236:260	11:15
7. SV SF Larrelt II	13	237:270	9:17
8. TuRa Marienhof III	12	170:181	8:16
9. Stern Völlenerfehn	13	194:290	3:23

Der nächste Spieltag (12. + 23. 4.):

HSG O8 Middels/Plaggenb. - HG Jever/Schortens II
HSG Weener/Bunde - SV Hage

Kontakt

Lokalsport

Benjamin Born (bbo)
Jan-Geert Berents (jgb)

☎ 04951-930116

✉ sport@rheiderland.de

»Tanzen im Sitzen« beim TV Bunde

Turnabteilung bietet neuen Kurs an - auch Rollstuhlfahrer sind willkommen

BUNDE Der TV Bunde bietet im Zuge des neuen Konzepts »Sportverein 2030« ab Montag, 25. April, den Kurs »Tanzen im Sitzen« von 14.45 bis 15.45 Uhr in der Friedensweg-Turnhalle an.

Tanzen im Sitzen, oder auch therapeutischer Sitztanz, wird seit den 1980er Jahren in Deutschland als Methode in der pädagogischen, physio- und psychotherapeutischen Arbeit angewandt. »Das ist eine

eigenständige Tanzform mit festen Formen, die ein der Gruppe angepasstes, ausgeglichenes Maß an Bewegungen hat«, erklärt Turnabteilungs-Leiterin Bollmann. Damit sei dies gerade für ältere Menschen oder Menschen mit Behinderung geeignet, die nicht mehr so beweglich seien.

Sitztanz soll zudem die Alltagskompetenzen erhalten und das allgemeine Wohlbefinden steigern. Die Bewe-

gungen wirken präventiv, weil die körperliche Leistungsfähigkeit und die Ausdauer verbessert würden. »Dabei steht die Freude an der Bewegung zur Musik im Vordergrund«, gibt Bollmann bereits einen Ausblick auf den Inhalt des Kurses. Dabei müsse sich keiner scheuen, teilzunehmen. Die gymnastischen Tänze sollen fördern und fordern, keinesfalls aber überfordern, heißt es in einer Mitteilung des TV Bunde. »Das Angebot

ist ausdrücklich auch für Rollstuhlfahrer gedacht«, betont Bollmann, die den Kurs mit Insa Ray leiten wird. Überdies stünde auch der Gedanke, älteren, vielleicht einsamen Menschen die Möglichkeit zu geben, soziale Kontakte zu knüpfen.

Ansprechpartnerinnen des neuen Angebots sind die Übungsleiterinnen, Johanna Bollmann unter Tel. 04953-1506 sowie Insa Ray unter Tel. 04953-9233539. RZ

Neuer Trainer für Wiesmoor

Germanen holen Zimmermann als Löning-Nachfolger

WIESMOOR Ein unerwarteter Anruf, der Jürgen Zimmermann, Fußballtrainer in Ruhestand, überraschte. Ein Anruf, der den 55-Jährigen acht Tage danach später zum zukünftigen Trainer des Fußball-Bereichsligisten VfB Germania Wiesmoor machen sollte.

Am anderen Ende des Telefons meldete sich der Sportliche Leiter des VfB, Mirko Hellmers. Er fragte bei Zimmermann nach, ob er Interesse am Traineramt hätte. Dies wird zum 1. Juli frei, weil der bisherige Trainer Frank Löning die Zusammenarbeit nach nur einer Spielzeit mit den Germanen beenden wird. Grund sind unterschiedliche Ansichten über die Fußballsparte.

Hellmers und Zimmermann kennen sich seit vielen Jahren. Als Zimmermann von 2005 bis 2014 den VfB schon einmal trainierte, war Hellmers Kapitän der Mannschaft. Er war es auch, der Zimmermann im Dezember 2013 den Entschluss des Vorstandes überbrachte, sich vom Trainer zu trennen. Nun kam er mit einem interessanten Gesprächsangebot um die Ecke.

Zimmermann, der seit seiner Entlassung bei Ostfriesland Moordorf im Frühjahr 2020, dem Trainergeschäft abgeschrieben hatte, benötigte erst einmal eine Bedenkzeit. »Ich wollte mit meiner Frau sprechen und mir meine Gedanken machen«, so Zimmermann.

Seine Frau Marion gab grünes Licht. Rund drei Stunden lang tauschten Zimmermann und Hellmers ihre Gedanken aus. Am Ende war die Sache klar. Zimmermann gab eine Zusage. Aber zuvor mussten noch zwei Dinge geklärt



Das neue Trainerteam von Germania Wiesmoor zur kommenden Saison: Co-Trainer Detlef Nietsch (von links) Trainer Jürgen Zimmermann und Torwarttrainer Jens Looger. Foto: Saathoff/ON

werden. Zum einen hatte der Wiesmoorer bereits vor einiger Zeit dem SV Neufirrel signalisiert, als Trainer zu helfen. Darüber hinaus wünschte sich Zimmermann mit Detlef Nietsch einen alten Bekannten als Co-Trainer. Gesagt, getan.

Er freut sich auf die Zusammenarbeit mit seinem ehemaligen Weggefährten. Nietsch sei ein über die Grenzen Ostfrieslands hinaus bekannter Physiotherapeut, der schon für den Bundesligisten SV Werder Bremen gearbeitet habe. Zimmermann schätzt seine Erfahrungen und Ideen. Das Trainerteam wird mit dem ehemaligen Torwart Jens Looger komplettiert, der nach schwerer Schulterverletzung Torwarttrainer wird.

Zimmermann freut sich auf die neue Aufgabe: »So ein Angebot vor der eigenen Haustür ist schon klasse. Dann sind meine beiden Söhne Jürgen und Leon auch dabei. Das ist etwas Besonderes für mich. Wiesmoor hat sich in den vergangenen Jahren enorm entwickelt.« Und wie sah es mit seiner Entwicklung nach der

fast zweijährigen Auszeit aus? Zimmermann bekennt: »Ich bin ruhiger geworden und habe mich auch verändert. Der verrückte Jürgen von früher, der ist nicht mehr.« Das können drei aktuelle Spieler beurteilen, die ihn früher als Trainer erlebten und noch immer bei Germania aktiv sind - Waldemar Schott, Daniel Leerhoff und sein ältester Sohn Jürgen.

Auch wenn Zimmermann erst in zwölf Wochen das Ruder übernehmen wird, schaut er sich nun nach neuen Spielern um. »Die meisten haben für die neue Saison zugesagt. Drei bis vier stehen noch auf der Kippe. Da wird es noch Gespräche geben.« Zimmermann setzt auf Disziplin und Fitness. Er beschwert den Teamgeist sowie Zusammenhalt und setzt auf einen eingeschworenen Haufen.

Das zukünftige Ziel für das Team ist klar umrissen. »Wir werden uns in der Bezirksliga festbisse«, sagt Zimmermann. Das hört sich bei Hellmers so an: »Wir wollen uns in der Bezirksliga etablieren.« Zwei Männer, ein Ziel. ON

Leer 04/Bingum erreicht Viertelfinale

SG gewinnt beim SV Großfehn im Pokal-Achtelfinale deutlich mit 9:1

GROSSEFEHN Um das Viertelfinale des Ostfriesland Sparkassenpokals der Frauen zu erreichen, musste die SG Leer 04/Bingum am Sonntagmittag auswärts den SV Großfehn bezwingen. Dies gelang den Rheiderländerinnen eindrucksvoll mit einem 9:1-Sieg.

Die eine Klasse tiefer, in der Ostfrieslandklasse A spielenden Gastgeberinnen, gingen wie auch der Ostfrieslandligist ersatzgeschwächt in die Achtelfinalpartie. Bereits nach fünfzehn Minuten konnte sich die Spielgemeinschaft eine beruhigende 3:0-Führung herauspielen. SG-Kapitänin Milena Smidt schnürte mit einem Fernschuss und zwei direkt verwandelten Freistößen einen lupenreinen Hattrick. Noch vor der Pause schraubten Linksaußen Kirsten Streng, Mittelstürmerin Wiebke Boelen sowie Carina Ferdinand das Ergebnis auf 6:1. Sarah



SG-Mittelstürmerin Wiebke Boelen (rechts, rotes Trikot) traf wie auch Kapitänin Smidt dreimal in der Partie. Foto: Ammermann

Eilts konnte in der 44. Spielminute für die Heimelf den Ehrentreffer markieren. Das Spiel war entschieden.

In der zweiten Halbzeit kamen bei Leer 04/Bingum neben Carina Ferdinand auch Nele Dahlmann und Sonka

Schüür, zwei weitere Spielerinnen aus dem zweiten Team, zum Einsatz. »Meine Mannschaft hat die Partie heute souverän zu Ende gespielt«, urteilte Spielertrainerin Nele Dahlmann kurz nach dem Pokalsieg. fa

SG-Stürmerin Wiebke Boelen (48./70.) traf neben ihrer Kapitänin ebenfalls dreimal und Carina Ferdinand stellte den Endstand mit einem Linksschuss (78.) aus knapp vierzehn Metern ins rechte Eck her. Bereit am Ostermontag müssen die Rheiderländerinnen im Sparkassenpokal nach Grimersum reisen. Ab 14 Uhr geht es gegen die SG WIR/GRI/VIS - einer Spielgemeinschaft aus Wirdum, Grimersum und Visquard, um den Einzug in das Halbfinale.

SG Leer 04/ Bingum: Woortmann, Dannen, Ibelings, F. Dahlmann, Becker, de Boer, Smidt, Boelen, Streng (33. Ferdinand), L. Groeneveld (46. Schüür), S. Groeneveld (46. N. Dahlmann).

Tore: 0:1, 0:2, 0:3 Smidt (3., 5., 15.), 0:4 Streng (18.), 0:5 Boelen (31.), 0:6 Ferdinand (39.), 1:6 Eilts (44.), 1:7, 1:8 Boelen (48., 70.), 1:9 Ferdinand (75.).